

Aus Trainingswettkampf wird Medailleenerfolg

Steinheim Bei den Süddeutschen Einzelmeisterschaften der Junioren kämpften sich drei Steinheimer Judoka bis ins Finale.

Für Jana Scheffold und Catrin Schopper, die erst eine Woche zuvor in ihrer Altersklasse die Tickets für die nationalen Titelkämpfe errungen hatten, war der Start bei den Junioren nur als Trainingswettkampf für die Deutschen Jugend-einzelmeisterschaften der Jugend gedacht. Doch: Beide schlugen sich in der höheren Altersklasse fantastisch.

In der Klasse bis 52 Kilogramm holte sich Catrin Schopper den dritten Sieg in Folge gegen Rebecca Richter vom JSV Kippenheimweiler, auf die sie schon eine Woche zuvor getroffen war. Mit zwei hohen Wertungen für ihre Spezialtechnik, den Uchi-Mata (Innenschenkelhüftwurf), konnte sie den Kampf gegen die Badenerin vorzeitig beenden. Gegen die bayrische Meisterin Pia Brenneisen vom Post SV Bamberg machte das junge Talent einen taktisch klugen Kampf, konnte die Gegnerin zwar nicht werfen, zog aber als Aktive

ins Finale ein. Auch Bayerns Nummer zwei, Elisabeth Speckbacher vom FC Kirchweihdorf, konnte gegen Schopper nichts ausrichten. Das Steinheimer Judo-Talent ließ die Goldmedaille nach einem Wurfansatz mit einem Haltegriff nicht mehr los.

Jana Scheffold setzte sich in der Klasse bis 44 Kilogramm mit einem schönen Uchi-Mata gegen Hanna Fischer vom TSV Leinfelden durch. Mit gleicher Technik und anschließenden Haltegriff kam sie gegen Sonali Branl vom JC Weiden zum Erfolg. In ihrem letzten Kampf traf sie auf die vier Jahre ältere Larissa Meier vom SC Kustsach Reutlingen. Beherzt ging sie gegen die amtierende Deutsche Meisterin in den Kampf und konnte diesen über weite Strecken bestimmen. Mit einer Kontertechnik erzielte die Reutlingerin eine kleine Wertung, welche Scheffold trotz großer Angriffslust nicht mehr ausgleichen konnte. Die 15-Jährige freute sich über Silber und wie ihre Vereinskameradin über ein zweites Ticket zu nationalen Titelkämpfen.

Für Guido Kramer standen die Meisterschaften in einem anderen Fokus. Der Steinheimer wollte die sechste Fahrkarte

in Folge zu Deutschen Einzelmeisterschaften lösen. In der Klasse bis 90 Kilogramm startete er mit zwei schnellen Punktsiegen. Gegen David Mikulic vom FT Freiburg kam er dabei mit einem schnellen Schulterwurf

zum Erfolg und Mathias Werner vom ESV Ingolstadt fegte er mit seiner Hüfte auf die Matte. Im Halbfinale ging er nach einem harten Kampf gegen Benjamin Lütjens von der TSG Backnang als Sieger von der Matte. Im Finale wurde er gegen Tim Günther vom TSV Großhadern bei einer Verteidigung vom Stand zum Boden mit dem verbotenen Griff ans Bein etwas unglücklich disqualifiziert. Sein Ziel, auch die diesjährige Quali zur DEM zu schaffen, hat Kramer

mit der Silbermedaille dennoch erreicht. Felix Huber und Petr Brück machten noch zu viele Fehler und schieden vorzeitig aus. Norman Kästle musste verletzungsbedingt abbrechen. *red*



Guido Kramer hat das ersehnte Ticket gelöst.

Foto: privat